



SCHLAUE  
AUTOS  
KOMMEN  
BESSER  
AN

## PRESSEMITTEILUNG

### **Welchen Wert hat ein Leben? – Fast jeder zweite Verkehrsunfall wäre mit Notbremsassistenten vermeidbar**

[Bonn, den 04.05.2016]                      Wie viel Wert hat das eigene Leben? – Wahrscheinlich würde jeder diese Frage mit „unbezahlbar“ beantworten. Umso wichtiger ist es, das eigene Leben mit einem sicheren Auto zu schützen. Doch wer ein neues Auto kauft, hat nur ein begrenztes Budget zur Verfügung. Die Sicherheitsausstattung konkurriert mit der Sitzheizung oder der Metalliclackierung. Bislang sind nur etwa 15 Prozent der Neuwagenkäufer bereit, Geld für sicherheitsrelevante Fahrerassistenzsysteme (FAS) auszugeben, wenn diese zu den Sonderausstattungen gehören. Dabei könnte mit deren Hilfe fast jeder zweite Verkehrsunfall vermieden werden. Das ist das Ergebnis einer Umfrage der Kampagne „bester beifahrer“ des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) und seiner Partner unter Neuwagenkäufern.

#### **Fahrerassistenzsysteme sind günstiger als man denkt**

Sandra Demuth vom DVR rät, sich vor dem Autokauf über die Verfügbarkeit verschiedener Fahrerassistenzsysteme zu informieren: „Behalten Sie bei der Konfiguration Ihres Wunschfahrzeugs die Sicherheitsaspekte im Blick. Sie werden sich wundern, wie günstig eine Kombination aus verschiedenen aktiven Fahrerassistenzsystemen im Vergleich zu weiterer Sonderausstattung, beispielsweise Alurädern, ist.“

#### **Fahrerassistenzsysteme, die aktiv schützen**

Das Fahrerassistenzsystem mit dem höchsten Unfallvermeidungspotenzial ist der **Notbremsassistent**. Laut Unfallforschung der Versicherer (UDV) können durch einen Notbremsassistenten, der bewegte und stehende zweispurige Fahrzeuge sowie Fußgänger und Radfahrer erkennt, über 43 Prozent der Pkw-Unfälle vermieden werden.

**Abstandsregler** passen die Geschwindigkeit durch selbsttätiges Gaswegnehmen, Bremsen oder Beschleunigen an die wechselnden





SCHLAUE  
AUTOS  
KOMMEN  
BESSER  
AN

## PRESSEMITTEILUNG

Verkehrsbedingungen an, damit es gar nicht erst zu brenzligen Situationen kommt.

Der **Spurwechselassistent** reduziert das Unfallrisiko mit Autos auf der Nachbarspur – beim Spurwechsel hat er den toten Winkel im Blick und warnt den Fahrer aktiv.

Der **Müdigkeitswarner** empfiehlt rechtzeitig Pausen, so dass dem Sekundenschlaf vorgebeugt wird.

Auch der **Spurhalteassistent** unterstützt den Fahrer aktiv und sorgt dafür, dass das Auto auch bei langen Fahrten auf Autobahnen oder Landstraßen in der Spur bleibt.

In der Dunkelheit läuft man schnell Gefahr, Hindernisse zu übersehen. Der **Nachtsichtassistent** überwacht die Straße mit einer Infrarot-Kamera und warnt vor Gefahren.

Welche Systeme für das Wunschfahrzeug verfügbar sind, können Kaufinteressenten schnell über die Datenbank auf [www.bester-beifahrer.de](http://www.bester-beifahrer.de) herausfinden und diese im Autohaus aktiv nachfragen – denn jedes Leben ist unbezahlbar.

Nutzungshäufigkeit Fahrerassistenzsysteme

Angaben in %; n=983-995; Skala wurde zur besseren Darstellung verkürzt

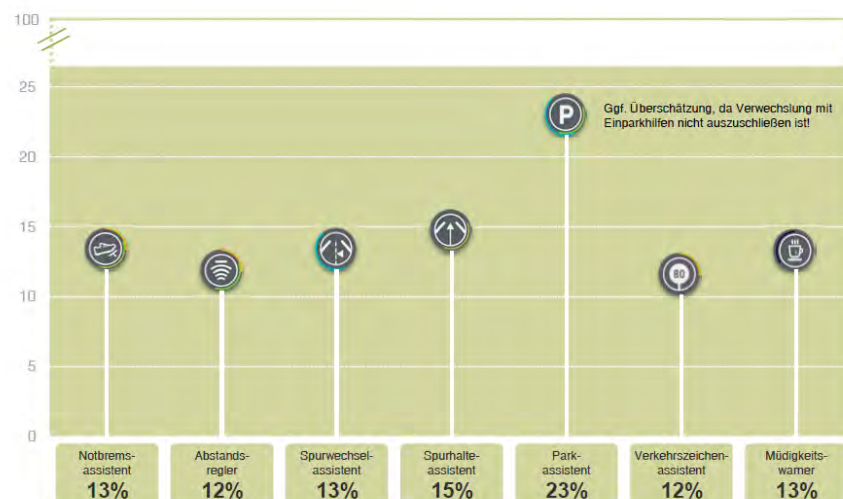


Abbildung: Nutzungshäufigkeit Fahrerassistenzsysteme, Ergebnisse einer Umfrage der Kampagne „bester beifahrer“ unter Neuwagenkäufern, August 2015



Deutscher  
Verkehrssicherheitsrat



SCHLAUE  
AUTOS  
KOMMEN  
BESSER  
AN

## PRESSEMITTEILUNG

### Über „bester beifahrer“:

Die Kampagne „bester beifahrer“ des DVR und seiner Partner setzt sich für mehr Sicherheit auf den Straßen durch den Einsatz von FAS ein. Einen Überblick über die Funktionsweise dieser und weiterer Fahrerassistenzsysteme bietet die Informationsplattform [www.bester-beifahrer.de](http://www.bester-beifahrer.de). Autofahrer finden auf der Webseite die bundesweit einzige Abfragedatenbank zur typengenaue Verfügbarkeit von FAS. Alle Informationen sind auch als App verfügbar: <http://app.bester-beifahrer.de/>

### Pressekontakt:

Deutscher Verkehrssicherheitsrat  
Sandra Demuth  
Referatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit  
Initiativen/Veranstaltungen  
Auguststraße 29  
53229 Bonn  
E-Mail: [SDemuth@dvr.de](mailto:SDemuth@dvr.de)

Servicebüro „bester beifahrer“  
Anna-Maria Guth, Nina Naumann  
Oberbenrader Straße 51  
47804 Krefeld  
E-Mail: [info@bester-beifahrer.de](mailto:info@bester-beifahrer.de)  
Telefon: +49 (0)2151 36805 0

